

Tätigkeitsbericht des Beirates für Menschen mit Behinderung der Stadt Cottbus/Chóšebuz

BERICHTSJAHR 2024

22.10.2025 | Projekttitel: Tätigkeitsbericht 2024



Impressum

Herausgeber

Stadt Cottbus/Chósebuz

BEIRAT FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

Neumarkt 5
03046 Cottbus

T +49 355 6122022
behindertenbeirat@cottbus.de

www.cottbus.de

Redaktion

Wolfgang Zabka, Gudrun Obst

© 2025 Beirat für Menschen mit Behinderungen Cottbus/Chósebuz. Alle Rechte vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

1.	Grundlagen	4
2.	Themen, die langfristig und kontinuierlich bearbeitet werden	4
3.	Aktuelle Themen in 2024	4
4.	Stellungnahmen	5
5.	Anlassbezogene Prüfungen	5
6.	Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen und Gremien	6
7.	Bürgeranliegen	6
8.	Erfahrungen	7
9.	Ausblick	7

1. Grundlagen

Unser kommunaler Beirat vertritt die Interessen von ca. 20.000 Cottbuser Bürgern mit einer anerkannten Behinderung gegenüber der Stadt, aber auch anderen Gremien und Institutionen mit dem Ziel, eine gleichberechtigte Teilhabe dieser Menschen am Leben zu fördern und sicherzustellen. Es ist eine dauerhafte Aufgabe, die überall präsent sein muss. Sie umfasst bspw. Frühförderung, Hilfen im Kindergarten, schulische Förderung, berufliche Eingliederung, Schaffen bedarfsgerechter Wohnungen, Freizeitangebote, Gestaltung einer behindertengerechten Umwelt. Bei all diesen Themen ist eine enge Zusammenarbeit mit Politik und Verwaltung notwendig. Um auf aktuelle Probleme und Entwicklungen zu reagieren, ist eine enge Kooperation mit dem Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen der Stadt Cottbus/Chósebuzz unerlässlich.

2. Themen, die langfristig und kontinuierlich bearbeitet werden

In der Tätigkeit des Beirates haben sich Schwerpunktthemen ergeben, die aus Anfragen von Bürgern resultieren und an deren Lösung weitergearbeitet werden muss. Der aktuelle Stand der Umsetzung dieser Themen und Möglichkeiten unserer Mitwirkung wurde auch 2024 in jeder Beiratssitzung diskutiert. Das betrifft folgende Themen:

- Bedingungen für behinderte Kinder in den Kitas der Stadt
- Erstellung eines Verzeichnisses zu barrierefreien öffentlichen Toiletten
- Barrierefreie Verwaltung
- Teilnahme an der interfraktionellen AG zur Aktualisierung des Nahverkehrsplans der Stadt
- Barrierefreie öffentliche Spielplätze
- Inklusion und Sport

3. Aktuelle Themen in 2024

- Umsetzung Sportentwicklungskonzept
- barrierefreie Verwaltung
- Zusammenarbeit mit CB-Verkehr
- Umsetzung des Kinder- und Jugendschutzgesetzes
- Chancen für Menschen mit Behinderung auf dem Arbeitsmarkt
- Katastrophenmanagement für Menschen mit Behinderung
- Aktualisierung der Hauptsatzung
- Intensivierung der Kooperation mit der Stadt- und Regionalbibliothek
- Unterstützung des Ortsbeirates Kahren/Kórjeń zum Thema „Analyse der Barrierefreiheit im Ortsteil“
- Teilnahme an Beratung zum Radwegekonzept (durch sachkundige Einwohnerin)
- Bearbeitung der Thematik „Arbeit für Menschen mit Behinderung“

4. Stellungnahmen

die Stadt betreffend:

- Neufassung Bewohnerparkauseisgebührensatzung 01/2024
- Anmerkungen zum Zwischenbericht für das Innenstadtentw.konzept 02/2024
- Stellungnahme zu den ÖPNV-Haltestellen in Kahren 02/2024
- Stellungnahme zur Planung Seeachse 1. BA 02/2024
- Aktualisierung der Unterkunftsrichtlinie 03/2024
- Hinweise zur Barrierefreiheit auf Märkten 03/2024
- Stellungnahme Bebauungsplan Märkische Siedlung 03/2024
- Stellungnahme zum Entwurf der Cottbuser Gesundheitsstrategie 03/2024
- Stellungnahme zur geplanten Baumaßnahme im CTK „Aufzug“ 06/2024
- Erhaltungsmaßnahmen Sandower Spreebrücke 06/2024
- Erschließungsstr. BTU – Nordring – Anwendung eines taktilen Blindenleitsystems 07/2024
- Stellungnahme zur Haltestelle Priorstraße 08/2024
- Anmerkungen zur Schulentwicklungsplanung von Cottbus 09/2024
- Anforderungen an die künstlerische Gestaltung des Nordportals am Bahnhof 09/2024

das Land betreffend:

- Stellungnahme zum Gesetzentwurf des Kinder- und Jugendgesetzes 03/2024
- Stellungnahme zur Evaluation des BbgBGG durch die Interval GmbH 07/2024

5. Anlassbezogene Prüfungen

- Prüfung des inklusiven Spielplatzes im Branitzer Park
- Behindertenaufzug im Dieselmuseum
- Prüfung barrierefreie Toiletten (Sandow)
- Wohnstätte W.-Selenbinder-Ring
- Begehung der Familien-Kita, Kita „Sonnenschein“ und Fröbel-Integrationskindergarten „Kneipp-Piraten“
- Vorabname des Stadtfestes
- Prüfung auf Barrierefreiheit des Altmarkts zu „Walzernacht“
- Modellstadterkundung
- Begehung Weihnachtsmarkt
- Prüfung der neuen Straßenbahn hinsichtlich der Barrierefreiheit

6. Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen und Gremien

- Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft
- Kommunalen Entwicklungsbeirat Stadtpromenade
- Steuerungsgruppe Gesundheitsförderung und Prävention
- Arbeitskreis Frühförderung

Darüber hinaus nahmen wir an verschiedensten Beratungen und Veranstaltungen teil, wie:

- regelmäßig am Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Rechte für Minderheiten der Stadt Cottbus/Chósebuz
- an Bürgerversammlungen
- an der interfraktionellen AG zur Aktualisierung des Nahverkehrsplans
- an Veranstaltungen mit polnischen Vertretern der Behindertenhilfe
- Workshop „Regionale Verzahnung von öffentlichem Gesundheitsdienst, Psychiatrie und Eingliederungshilfe“
- Inklusionsstammtisch
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit CB-Verkehr

7. Bürgeranliegen

- Winterdienst Hauptbahnhof
- SRH Berufsbildungswerk Cottbus, Unterstützung für das Grüne Klassenzimmer
- Unterstützung der Waldorfschule für das Gartenprojekt
- Außerschulische Betreuung behinderter Kinder/Jugendlicher nach der Grundschulzeit
- Barrierefreiheit auf Märkten und Stadtfesten
- Trinkwasserbrunnen
- Kartenbestellung bei Energie Cottbus
- KFZ-Steuerermäßigung für Menschen mit einer Schwerbehinderung
- Kita-Kind mit Autismus
- ÖPNV-Nutzung für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste
- Schwierigkeiten bei der Überquerung von Kreuzungen mit Lichtsignalen, z.T. auch mit Akustik.
- Mutter eines autistischen Kindes: Ferien, Tagesgruppe, Kosten Fahrdienst
- Beratung von Eltern zu Leistungen der EGH, Anfrage Fr. Segieth (EUTB SPN)
- Betreuung der ukrainischen gehörlosen Geflüchteten, Betreuung durch Diakonie
- Verfahrenslotsen – Wer ist ab wann tätig?
- Parkplätze für Menschen mit Behinderungen bei „ehemals Galeria Kaufhof“ fehlen

8. Erfahrungen

Durch unsere thematische Arbeit sowohl für die Probleme behinderter Menschen in der Kommune als auch im Rahmen von Stellungnahmen zu landesweiten, behindertenpolitisch relevanten Themen werden wir als Beirat im Land Brandenburg verstärkt wahrgenommen. In Kooperation mit dem Beauftragten der Stadt Cottbus/Chósebuz ergaben sich auch durch eine zeitnahe Weitergabe von Informationen aus der Landesebene positive Aspekte für die kommunale Arbeit. In der Stadt wird eine gezielte Einbeziehung des Beirates bei Planungen und Entscheidungen zu relevanten Themen unserer Arbeit im Vorfeld bisher nur wenig praktiziert. Nach wie vor laufen wir den Problemen von Menschen mit einer Behinderung zu oft hinterher, indem wir deren Beschwerden nachgehen. Dabei ist es für uns beschwerlich und sehr zeitaufwendig bei den Ämtern immer wieder nachzufragen, inwieweit das jeweilige Problem gelöst werden kann.

9. Ausblick

Unsere wichtigste Aufgabe ist es auch weiterhin, die Verantwortlichen der Stadt Cottbus/Chósebuz in Verwaltung und Politik immer wieder daran zu erinnern, dass bei allen Vorhaben im Vorhinein und ganz selbstverständlich die Belange von Menschen mit Behinderungen mitgedacht werden. Bisher ist das nicht die Praxis, es bedarf noch sehr viel Überzeugungsarbeit.

Unser Beirat ist mit Kompetenzen aus den verschiedensten Bereichen sehr gut aufgestellt und hofft auf eine gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung und den einzelnen Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung zum Wohle der Cottbuser Bürger mit einer Behinderung.

gez.

i.A. Wolfgang Zabka

gez.

i.A. Gudrun Obst